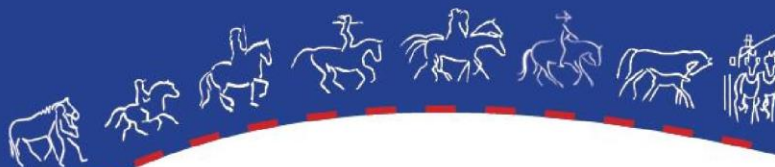


Das Pferdefest des Nordens



Ausschreibung zum 26. Landesreitensportturnier



präsentiert von der

19.-20. August 2023 in Bad Segeberg (WBO)

Angefr. Schirmherr: *Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.*

Veranstalter: Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg.
Ausrichter der einzelnen Wettbewerbe sind die dort genannten Verbände / Vereine.

Leitung: Kom./Vorl. Melanie Macholl

Ort: Landesturnierplatz, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg

Genehmigt von der Landeskommission Schleswig-Holstein. Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Landeskommission sowie die Regelwerke der ausschreibenden Verbände.

Besondere Bestimmungen:

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen den Equidenpass vorweisen und gegen Influenza geimpft sein. Das Formular zur Einhuferblutarmut muss mit der Nennung ausgefüllt abgegeben werden, wenn die Nennung nicht über NeOn erfolgt. Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören. Teilnehmer ohne Vereinszugehörigkeit brauchen einen entsprechenden, eigenen Versicherungsschutz.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit Abgabe der Nennung, dass für das genannte Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Die Teilnehmer und Helfer werden gebeten, Pferdeäpfel nicht auf die Parkplätze zu fegen.

Alle Teilnehmer sind den ethischen Grundsätzen und dem Tierschutzgesetz, sowie zu einem sportlichen, fairen Umgang untereinander und mit dem Pferd verpflichtet. Missachtung dieser Grundsätze führt nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss.

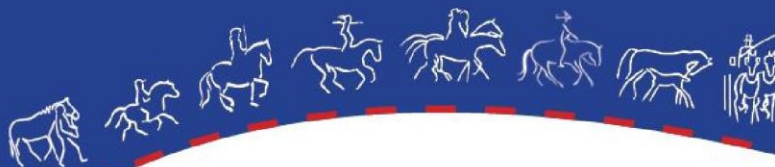
Die Hausordnung hängt auf dem Gelände sowie in der Meldestelle aus und ist für alle am Turniergehen Beteiligten verbindlich.

Besucher sind herzlich willkommen. **Der Eintritt ist frei!**

Hunde sind an der Leine zu führen.

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de





Bitte vor dem Nennen lesen:

Umgang mit Mensch und Tier - unser Leitbild

Beim Pferdefest des Nordens sollen Spaß und Freude für Mensch und Tier im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd. Egal in welcher Disziplin oder Reitweise, bei uns haben die Pferde „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowas ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Übrigens: Wer durch besonders faires und vorbildliches Verhalten auffällt, hat die Chance, mit „Pia's Fairness-Preis“ ausgezeichnet zu werden...

Freiheit und Sicherheit – Richtlinien für Freiarbeit und Halsring

Die Verbindung zwischen Mensch und Pferd ist einer der wichtigsten Aspekte beim Pferdefest des Nordens. Deshalb sind in einigen Wettbewerben auch Vorstellungen in Freiarbeit oder mit Halsring möglich. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer und Helfer, unabhängig von Disziplin und Ausrüstung, dazu verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass er jederzeit ausreichend auf sein Pferd einwirken kann. Auf den Vorbereitungsplätzen und Zwischenwegen ist das Pferd am Boden mindestens mit Halfter und Strick auszurüsten; wenn dort mit Halsring geritten wird mit einer zusätzliche Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter mit Zügeln).

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich beim Pferdefest des Nordens um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die ausrichtenden Verbände und Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden über das Portal www.equi-score.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Nationalität und Landkreis des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

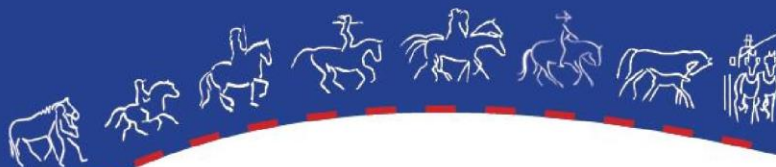
Die Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage des geltenden Regelwerks und der Ausschreibungsbestimmungen.

Ausführliche Informationen zu Datenschutz und -verarbeitung finden Sie unter: www.pferdesportverband-sh.de/basis-breitensport/datenschutz-beim-pferdefest

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.



Das Pferdefest des Nordens



Nennungen:

per E-Mail (als PDF) für:

Voltigier-Wettbewerbe an:



Anne Rahlf,

Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Tel.: 0171 - 644 51 84

Für Mounted Games, Quadrillen und Hobbyhorsing an:

Birte Thormählen,

Email: b.thormaehlen@t-online.de

das Fohlenchampionat an:



Pferdestammbuch SH/HH e.V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

Email: info@pferdestammbuch-sh.de

Tel.: 0431 – 33 17 76

Für Wettbewerbe der EWU online:



Evelyn Martens

Email: EvelynMartensOffice@web.de

Tel.: 0173 - 680 03 50 oder online:

<https://mss.ewu-bund.de/login>



Für ALLE anderen Wettbewerbe online über FN-NeOn:

Zugang zu Nennung-Online erhaltet Ihr kostenlos:

<https://www.nennung-online.de/>

Formulare:

Die offiziellen Nennformulare finden Sie auf www.pferdefestdesnordens.de.
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Starts pro Tag:

Dasselbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben / Kursen pro Tag starten.
Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 2 Pferde/Ponys starten.

In WB mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer.

Bei Teilnahme am Führzügel in mindestens einem Wettbewerb ist die Teilnahme an frei gerittenen Wettbewerben ausgeschlossen.

Nenngeld:

Siehe Übersicht, bitte gemäß den Hinweisen auf den Nennformularen oder ggf. bei den Wettbewerben überweisen.

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn bei der Meldestelle oder unter <https://www.equi-score.de/> erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages jeweils am Vorabend bis 18 Uhr.

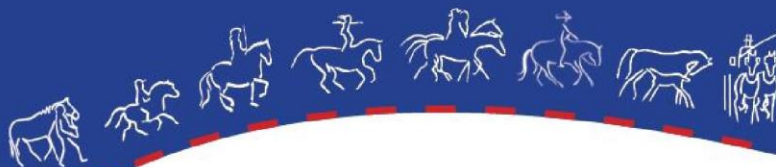
Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.

Nennschluss: 30. Juni 2023!

Nachnennungen werden nicht angenommen.



Das Pferdefest des Nordens



Paddocks:

Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf muss das Gespann geparkt, ggf. ein Zelt aufgebaut und ein Paddock für das Pferd eingezäunt werden. Das Parken des Anhängers und Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Fläche möglich.

Die Buchung muss bis zum 30. Juni 2022 erfolgen.

Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät einzuzäunen. Futter, Heu, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen.

Kosten: Freitag 5,00 €, ganzes Wochenende 30,00 €, sonst 15,00 € / Tag, zzgl. einmalig 20,00 € Pfand je Paddock (mit der Anmeldung zu bezahlen). Das Pfandgeld wird bei Verlassen des Platzes erstattet, sofern das Paddock aufgeräumt (frei von Pferdeäpfeln Heu, Stroh und Müll) übergeben wird. Am Freitag ist die Anreise von 16:00 – 19:00 Uhr möglich, Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr.

Die Anzahl der verfügbaren Paddocks ist begrenzt.

Anmeldeformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.

Paddockgebühren und Pfand sind gemäß den Hinweisen auf den Formularen zu überweisen.

Für Mounted Games Mannschaften wird bei Nennung automatisch eine Mannschaftsfläche für Samstag und Sonntag reserviert. Die Anreise für die Mannschaften ist am Freitag von 16:00- 19:00 Uhr, Samstag ab 7:30 Uhr möglich.

EWU-Paddockanmeldungen an:



Evelyn Martens

Email:

Evelyn_Martens_LVHSH@web.de

Paddockanmeldungen für Voltigierer an:



Anne Rahlf

Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de



ALLE anderen Paddockanmeldungen mit der Nennung nur über NeOn:

Anmeldeschluss für alle Paddocks: 30. Juni 2023!

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereitgestellt.

Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.

www.pferdefestdesnordens.de

Danke 😊

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!



Das Pferdefest des Nordens



Fahr-Wettbewerbe (Fahrgemeinschaft SH/HH e.V.)	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	Vorl. Am:
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – U 14	3	11/12	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 oder 10 Beinen – Ü 14	2	11	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Gebisslos Glücklich (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. und Team Légèreté e.V.)					
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger	4	12	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	5	12	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	6	12/13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	7	13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebisslos-Glücklich-Cup (Sonderwertung)	8+9	13	-	Einzel	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	37	21	13,00 €	NeOn	Samstag
<i>Es gibt noch mehr Wettbewerbe, in denen gebisslose Zäumungen / Halsring zugelassen sind. Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊</i>					
Gehüpft wie Gesprungen (Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
„Ohne leichten Sitz nichts los“ – Aufgabe für Springreiter	10	13	13,00 €	NeOn	Samstag
Caprilli-Test für Einsteiger	11	14	13,00 €	NeOn	Samstag
Caprilli-Test mal anders: Gelände Caprilli	12	14	13,00 €	NeOn	Samstag
Sportstafette	13	14	13,00 €	NeOn	Sonntag
Gelassen in allen Lebenslagen (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	14	14/15	13,00 €	NeOn	Samstag
Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)	15	15	13,00 €	NeOn	Samstag
Vertrauenstrail am Führzügel	16	15	13,00 €	NeOn	Samstag



Das Pferdefest des Nordens



Geschicklichkeits-Wettbewerbe (Sammlung)	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	Vorl. Am:
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	32-34	19/20	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Dreikampf auf vier Rädern	1	11	13,00 €	NeOn	Sonntag
Sportstafette	13	14	13,00 €	NeOn	Sonntag
Blinder Führer	23	17	13,00 €	NeOn	Samstag
Aktionsparcours für alle	29	18	13,00 €	NeOn	Sonntag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	6	12/13	13,00 €	NeOn	Samstag
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	7	13	13,00 €	NeOn	Samstag
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb für 6-14-Jährige	30	18	13,00 €	NeOn	Samstag
Schnupper Mounted Games	42	23	13,00 €	Einzel	Sonntag
Gut zu Fuß - Wettbewerbe am Boden (Sammlung)					
Fahren auf 6 – U 14	3	11	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 oder 10 Beinen – Ü 14	2	11	je 13,00 €	NeOn	Sonntag
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	14	14/15	13,00 €	NeOn	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	36	21	13,00 €	NeOn	Samstag
Kommunikation am Boden – für Einsteiger	17	16	13,00 €	NeOn	Sonntag
Kommunikation am Boden – für Fortgeschrittene	18	16	13,00 €	NeOn	Sonntag
Horse Agility Starter - Online	19	16	13,00 €	NeOn	Sonntag
Horse Agility at Liberty	20	16	13,00 €	NeOn	Sonntag
Jungzüchterwettbewerb	59	28	13,00 €	Einzel	Samstag



Das Pferdefest des Nordens



Hestadagar-Wettbewerbe (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.)					
Tölt-Wettbewerb	21	17	13,00 €	NeOn	Samstag
Dreigangwettbewerb	22	17	13,00 €	NeOn	Samstag
Blinder Führer	23	17	13,00 €	NeOn	Samstag
Kaltblüter u. Freunde in Aktion (Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.)					
Kaltblut-Vierkampf	24	17	13,00 €	NeOn	Sonntag
Aktionsparcours für alle	29	18	13,00 €	NeOn	Sonntag

Kleine Pferdefreunde ganz groß (Sammlung)					
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm	31	19	13,00 €	NeOn	Sonntag
Fahren auf 6 Beinen – U 14	3	11	13,00 €	NeOn	Sonntag
Vertrauens-Trail am Führzügel	16	15	13,00 €	NeOn	Samstag
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	32-34	19/20	je 13,00	NeOn	Sonntag
Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb für 6-14-Jährige	30	18	13,00	NeOn	Samstag

*Es gibt viele weitere Wettbewerbe, an denen auch jüngere Pferdefreunde teilnehmen können.
Ein Blick in die übrige Ausschreibung lohnt sich 😊*

Kreative Kür-Vielfalt (Team Légèreté e.V. und Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Kür	35	20/21	13,00	NeOn	Sonntag
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	36	21	13,00	NeOn	Samstag
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	37	21/22	13,00	NeOn	Samstag
Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer	38	22	13,00 je TN	NeOn	Sonntag



Das Pferdefest des Nordens



Mounted Games (Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.)					
Mounted Games – Jugendklasse U 17	39	22	160,00 €	Team	Sa + So
Mounted Games – Jugendklasse U 12	40	22/23	160,00 €	Team	Sa + So
Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb	41	23	13,00 €	Einzel	Sonntag
Quadrillen (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)					
Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreographie	42	23	20,00 € je Mannschaft	Team?	Sonntag
Dressur-Quadrillen-Wettbewerb	43	24	5,00 € je TN	Team?	Sonntag
„Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb	44	24/25	5,00 € je TN	Team?	Sonntag

Übrigens:

Auch wer ohne Pferd beim Pferdefest des Nordens mitmachen möchte hat dazu Gelegenheit:

Auf unsere kleinen Besucher wartet “Pia’s Pony-Olympiade” mit bunten Spielen und Abenteuern, die wir auf dem ganzen Platz verteilt haben.



Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

Voltigieren (Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.)	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	vorl. am
A-Einzel	45	25	7,00	Voltigieren	Samstag
A-Einzel für Einsteiger	46	25	7,00	Voltigieren	Sonntag
Kostümvoltigieren für Gruppen	47	26	46,00	Voltigieren	Sa. /So.
Mini-Voltis	48	26	46,00	Voltigieren	Samstag
Kostümvoltigieren für Duos	49	26	15,00	Voltigieren	Sa. /So.
Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer	50	26	7,00	Voltigieren	Samstag
Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp	51	26	7,00 je TN	Voltigieren	Sonntag
Holzpferdeprüfung: Freier Kürwettbewerb für alle Leistungskl.	52	26	46,00	Voltigieren	Sa. /So.
Doppelvoltigieren für Einsteiger	53	27	15,00	Voltigieren	Samstag
Gruppenvoltigieren „All inklusive“	54	27	46,00	Voltigieren	Samstag
Trio-Themenkür auf dem Holzpferd	55	27	15,00	Voltigieren	Sa. /So.
Duo-Themenkür auf dem Holzpferd	56	27	10,00	Voltigieren	Sa. /So.
Tri-Pflichtwettbewerb	57	27	46,00	Voltigieren	Samstag
Einzel Trikot	58	27	7,00	Voltigieren	Sa. /So.
Duo Trikot	59	27	15,00	Voltigieren	Sa. /So.

Noch eine Bitte:

Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereitgestellt.
Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die
Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.

www.pferdefestdesnordens.de

Danke 🙏

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!



Das Pferdefest des Nordens



Westernreiten (Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.)					
Ausschreibung <i>EWU C-Turnier</i> unter: https://ww.ewu-westernreiten.de/turniere/	WB Nr.	Seite	Nenngeld	Nennung	vorl. am
Führzügelklassen		31/32	3,00/6,00	EWU	Sonntag
Walk Trot Klassen		31/32	6,00/13,00	EWU	Samstag
Showmanship at Halter		31/32	9,00/13,00	EWU	Samstag
Western Pleasure		31/32	9,00/13,00	EWU	Samstag
Western Horsemanship		31/32	9,00/13,00	EWU	Samstag
Trail		31/32	9,00/13,00	EWU	Samstag
Ranch Riding		31/32	9,00/13,00	EWU	Sonntag
Horse & Dog Trail / Trail in Hand		31/32	10,00	EWU	Sonntag
Freestyle Showmanship	-	31/32	5,00	EWU	Samstag

Zucht (Pferdestammbuch SH/HH e.V. und IG Welsh e.V.)					
Jungzüchterwettbewerb	59	28	13,00	Einzel	Samstag
Fohlenchampionat 2022	60	28	s. dort	s. dort	Samstag
Hobby Horsing (Pferdesportverband SH e.V.)					
Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Einsteiger	61	29	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Fortgeschrittene	62	29	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger	63	29/30	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 3 für Fortgeschrittene	64	30	13,00	Einzel	Samstag
Hobby Horsing Mannschafts-Spring-Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger und Fortgeschrittene	65	30	20,00 pro Mannschaft	Team	Samstag
Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb	66	30	13,00	Einzel	Samstag



Das Pferdefest des Nordens



Fahr-Wettbewerbe - Fahrgemeinschaft
Schleswig-Holstein – Hamburg e.V. - Abt. Breitensport
Info: Antje Eismann, Tel.: 0 48 62 – 66 8,
reitenundfahren@ferienhof-eismann.de

WB 1: Dreikampf auf vier Rädern

Anforderungen:

Dieser Wettbewerb besteht aus drei Teilen:

1. Grasplatz Dressur

Es werden auf einem Grasplatz mit natürlichem Bewuchs (ohne Dressur-Viereck) einfache Hufschlagfiguren und Aufgaben gefahren, z.B. Halten, 10 Sekunden stehen, einhändig fahren, Schritt-Trab-Übergänge und ähnliches.

2. Stil-Hindernis-Fahren

Es wird ein Kegelparcours im Schritt und Trab gefahren.

3. Geschicklichkeits-Fahren

Es sind verschiedene Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben für Fahrer und Beifahrer zu lösen.

Alle drei Teile werden direkt nacheinander gefahren. Jeder Teil wird einzeln bewertet und zu einem Gesamtergebnis nach Punkten zusammengefasst. Die Parcourskizze wird vor dem Wettbewerb ausgehändigt.

Bewertung: Es wird in allen drei Teilen die Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Im Hindernisfahren werden Fehler (Kegel oder Ball) mit je -0,2 von der Note abgezogen. Im Geschicklichkeitsfahren erfolgt zusätzlich zur Stilnote eine Punktwertung für die einzelnen Aufgaben. Besondere Vorkommnisse (z.B. Verahren oder Absteigen) fließen in allen drei Teilen in die Wertnote mit ein. Zur Rangierung werden die Stilnoten mit 10 multipliziert und so in Punkte umgerechnet. Es siegt das Gespann mit der höchsten Gesamtpunktzahl; 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Fahrer sind nur zugelassen mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein (ist der Nennung in Kopie beizufügen). Beifahrer mindestens 14 Jahre alt. Bei minderjährigen Fahrern mind. ein erwachsener Beifahrer mit DFA Kl. IV / FA 5 oder Kutschenführerschein.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Fahrgeschirre nach dem Achenbach System, pferdeschonend, zweckmäßig, sicher. Einspänner mit Schlagriemen, und (bzw. in Kombination mit) Hintergeschirr. Es sind Fahrtrensens/Fahrzaum (auch ohne Blindklappen) mit Stange, oder einfach oder doppelt gebrochen zugelassen. Nasennetz, Ohrenfliegenschutz und Geschirrunterlagen erlaubt.

Beschaffenheit des Wagens: Verkehrssichere Wagen (keine Klotzbremse), Ausnahme: historische Wagen sind ohne Reflektoren geduldet.

Ausrüstung des Teilnehmers: Fahrer und Beifahrer: sichere, wetterfeste, zweckmäßige Kleidung, passende Kopfbedeckung (bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben), festes Schuhwerk, Handschuhe. Erlaubt: Bockdecke

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und eine Stallplakette, keine Ehrenpreise.

Beifahrer: Auch auf dem Vorbereitungsplatz vorgeschrieben. Die Spurbreite ist bei der Anmeldung anzugeben.

WB 2: Fahren auf 6 oder 10 Beinen - Ü14

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. 1- und 2- Spänner werden getrennt gewertet. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 14 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: 2-spännig nur mit Geschirr und Fahrzaum und Leinen zugelassen. 1-spännig mit Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Leinen, Langzügel oder Doppellonge.

Ausrüstung Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

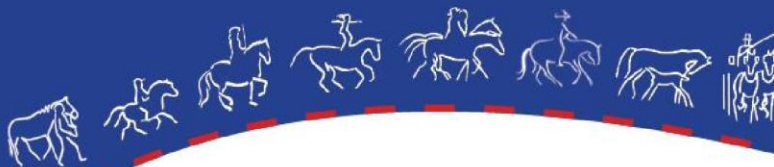
Zusätzliche Bestimmungen: Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

WB 3: Fahren auf 6 Beinen - U14

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen sowie Spaß- und Geschicklichkeitsaufgaben.



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann der Wettbewerb auch nach Ponys und Pferden getrennt gewertet werden.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Bis einschließlich 13 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; für alle Teilnehmer ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Fahrpeitsche erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei Teilnehmern unter 10 Jahren ist bei Bedarf ein weiterer Helfer zur Unterstützung des Teilnehmers erlaubt. Bei Teilnehmern unter 6 Jahren ist bei Bedarf noch ein weiterer Helfer am Pony erlaubt. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

Gebisslos Glücklich - Pferdesportverband S.-H. e.V.
Info: Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, dieluckmanns@t-online.de

Achtung:

Es werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

WB 4: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle.

Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen t-Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, die mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Rittigkeits-Wettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden, im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügeln (keine Reitpads). Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 5: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der verschiedene Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu reiten sind. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges Reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Siehe Ausrüstung WB 4

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 6: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: 8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgaben auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, die mit demselben Pferd bereits im gebisslosen Geschicklichkeits-Wettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden, im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Sidepull, Knotenhalfter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügeln (keine Reitpads).

Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet.

Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter) empfohlen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 7: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen:

8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. Aufgaben auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Siehe Ausrüstung WB 6

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 8 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup für Einsteiger

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Einsteiger, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Einsteiger-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden

WB 9 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup für Fortgeschrittene

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Fortgeschrittenen-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber beim Nennen angegeben werden.

Gehüpft wie Gesprungen - Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info:

**WB 10 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006,
info@pferdesport-hamburg.de**

**WB 11+12 Renate Lücht, Tel.: 0179 – 53 38 93,
renateluecht@gmx.de**

**WB 13 -16 Cordula Prehn-Diederley,
Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de**

WB 10: Ohne „leichten Sitz“ nichts los – Aufgabe für Springreiter (zwei Abteilungen, je max. 15 TLN)

Anforderungen: Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichten Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen).

Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, geschmeidiger, ausbalancierter Sitz und Hilfengebung des Reiters sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Abt. 1: für 8-14-Jährige (Jahrg. 2015-2009)
Abt. 2: für TLN Jahrg. 1988 und älter

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte (max. 75 cm) und Sporen erlaubt.

Weitere
Wettbewerbe in
der Übersicht.



Das Pferdefest des Nordens



WB 11: Caprilli-Test für Einsteiger

Anforderungen: Einzelaufgabe mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C2, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes, mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler (je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Aufgabe C2 ist auswendig zu lernen oder es muss ein eigener Leser mitgebracht werden.

WB 12: Caprilli-Test mal anders: Gelände Caprilli

Anforderungen: Einzelaufgabe mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen, natürlichen Sprüngen (z.B. Strohkappen), ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C1, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes, mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler (je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Aufgabe C1 ist auswendig zu lernen oder es muss ein eigener Leser mitgebracht werden.

WB 13: Sportstafette

Anforderungen: Zu absolvieren ist ein Parcours mit ca. 5 Sprüngen bis ca. 60 cm Höhe, 1 Präzisionsaufgabe und 2 Aufgaben aus dem Aktionsparcours (z.B. Ball aufnehmen und ablegen, Slalom, Engpass, Windbruch). Der Reiter überreicht nach Überwinden des Parcours die Gerte an den Läufer weiter, der den Parcours zu Fuß absolviert.

Bewertung: Gewertet werden Fehler und Zeit von Reiter und Läufer insgesamt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Gelassen in allen Lebenslagen –

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de

WB 14: Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)

Es können maximal 35 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit zehn in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben. Eine Parcoursskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam, mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit, folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

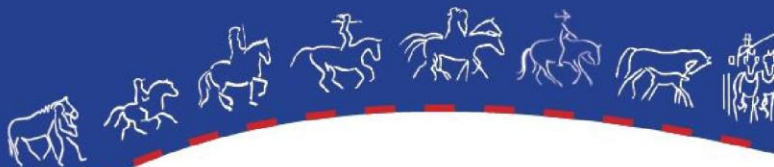
Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalter, Zügel müssen am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 15: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

Es können maximal 35 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet. Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter stellt das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolviert dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Das Pferd soll willig auf die Reiterhilfen reagieren, ist vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam. Der Reiter sollte so minimale Hilfen wie möglich und nötig geben.

Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten von 1-6). Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Höchstzeit: 6 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal drei Mal angeritten werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 10 Jahre.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Hilfszügel nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

WB 16: Vertrauens-Trail am Führzügel

Anforderungen: In Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter und der Führende stellen das Pferd zunächst im Schritt und Trab an der Hand vor und absolvieren dann neun weitere Aufgaben, die im Schritt zu reiten sind. Eine Parcourskizze wird vorher auf www.pferdefestdesnordens.de veröffentlicht.

Bewertung: Pro bewältigte Aufgabe gibt es max. 10 Punkte für die Durchführung.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss in Form einer entsprechenden GHP-Urkunde oder eines GHP-Passes auf der Veranstaltung vorgelegt werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden; Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter, z.B. durch einen Ring, befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Bruch und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für die Reitaufgabe.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.



Aufgepasst:
Es gibt noch viele andere geführte Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens.
Ein Blick in die anderen Bereiche der Ausschreibung lohnt sich



Das Pferdefest des Nordens



Gut zu Fuß - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info:

WB 17 + 18 Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678,

dieluckmanns@t-online.de

WB 19 + 20 Kirstin Reese, Tel. 0160 - 91 33 28 73,

info@horsemanshipschule.de

WB 17: Kommunikation am Boden für Einsteiger

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 18: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab sowie Seitwärtsverschiebung und Rückwärtsrichten. Aufgabe auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel. Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: siehe WB 17.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 19: Horse Agility Starter – Online

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter

Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren. Parcourskizze auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt zum Ausschluss. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter.

Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gutschitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seil oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

WB 20: Horse Agility at Liberty

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei frei neben dem Menschen und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der in der vorgegebenen Zeit die meisten Hindernisse in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

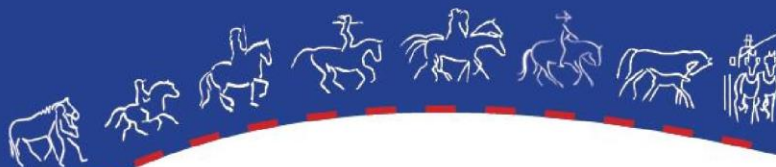
Teilnehmer: Ab 12 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter (ohne Seil), Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seil oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt



Das Pferdefest des Nordens



Hestadagar-Wettbewerbe - Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.

Infos: Jenny Cohrs, Tel.: 0160-5536254,
jennycohrs@icloud.com

WB 21: Tölt-Wettbewerb

Anforderungen: Auf beiden Händen beliebiges Tempo Tölt.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Takt, Harmonie und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:
Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 22: Dreigang-Wettbewerb

Anforderungen: Es wird in Gruppen bis zu 4 Reitern geritten, der Reiter muss bei Nennung die Hand, auf der er starten möchte angeben, jeder Reiter darf 3 Gangarten zeigen. (Schritt, Trab, Tölt, Galopp)

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gänge, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4jährig und älter Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 23: Blinder Führer

Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führenden mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahre

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer:

Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung;
Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

**Kaltblüter und Freunde in Aktion –
Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.
Infos: Birgit Nauenburg Tel.: 0 41 22 – 54 708**

WB 24: Kaltblut-Vierkampf

Anforderungen / Bewertung: Der Vierkampf besteht aus 2 bis 4 Teilprüfungen. Auf wahlweise eine oder zwei Teilprüfungen darf verzichtet werden, dafür muss bei der Nennungsabgabe aber gekennzeichnet werden, welche der Teilprüfungen doppelt gewertet werden soll. Bei dem, der nur in zwei Teilprüfungen startet, werden beide Teilergebnisse automatisch verdoppelt.

Jede Teilprüfung wird ausgewertet und die Teilnehmer erhalten Punkte entsprechend der Platzierung.

Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Die Platzierung im Vierkampf errechnet sich aus allen Bewertungen als Gesamtergebnis.

WB 25 Schleppen im Geschirr

Das Pferd muss einen Schlitten (ca. 80 kg) durch einen Hindernisparcours ziehen.

Gewertet werden Zeit und Fehler an den Hindernissen.

WB 26 Pferd und Reiter-Sprint

Auf einer Gesamtstrecke von ca. 100 m wird das Pferd an der Hand in beliebiger Gangart vorgeführt. Gewertet wird die Schnelligkeit, außerdem müssen Mensch und Pferd zusammen am Ziel ankommen.

WB 27 Ballsolo

Pferd und Reiter müssen in einer vorgegebenen Zeit einen Ball (großer Pferdefußball) möglichst oft durch das Tor bringen. Es wird nicht gegeneinander geritten, sondern jeder Teilnehmer reitet einzeln.

WB 28 Aktionsparcours

Verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben mit unterschiedlicher Punktzahl, die in beliebiger Reihenfolge in einer begrenzten Zeit absolviert werden. Vorstellung der Aufgaben vor dem Wettbewerb, keine Sprünge.



Das Pferdefest des Nordens



Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mehrfachnennung möglich, jedoch nicht mit demselben Pferd und nur mit verschiedenen Läufern. Pro Pferd/ Pony sind 2 Starts erlaubt, jedoch nicht unter demselben Reiter. Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der mit der Nennung angegeben wird. Pferdenamen, Reiternamen und Läufernamen bitte angeben.

WB 29: Aktionsparcours für alle

Es können maximal 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen / Bewertung: Entspricht dem Teilwettbewerb „Aktionsparcours“ des Kaltblutvierkampfs. Es sind verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Für die Aufgaben gibt es unterschiedliche Punktzahlen. Die Reihenfolge der Aufgaben ist beliebig, die Zeit wird begrenzt (Zeitvorgabe richtet sich nach der Teilnehmerzahl). Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Eine Skizze der Aufgaben mit Kurzbeschreibung und Punktzahl liegt am Veranstaltungstag in der Meldestelle aus.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, ohne Start im Kaltblutvierkampf

Ausrüstung: Zweckmäßig, das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Schutzweste empfohlen, Sporen sind nicht erlaubt.

**Kleine Pferdefreunde ganz groß –
Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V.,
Pferdesportverband S.-H. e.V.,
Info: WB 30 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006,
info@pferdesport-hamburg.de
WB 31-34 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381,
c.diederley@freenet.de**

**WB 30: Führzügel Geschicklichkeit für 6-14-Jährige,
max. 12 TLN**

Anforderungen: Der Reiter und der Führende absolvieren einen Parcours gemäß WB 223, WBO 2018

Bewertung: Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance, Losgelassenheit, allererste Einwirkung, der Gesamtwindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd/Pony. Es erfolgt eine Bewertung nach Fehler/Zeit

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 6, aber höchstens 14 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 14 Jahre alt werden.

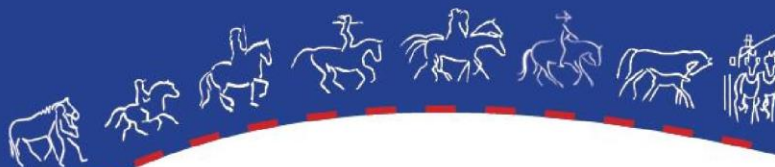
Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalfter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalfter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, festes Schuhwerk, Handschuhe.



Das Pferdefest des Nordens



WB 31: Jeder muss mit – Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostümierung

Anforderungen: Der Reiter und der Führende stellen das Pferd/Pony in einer Kostümierung vor und absolvieren dann einen Parcours mit 5 Aufgaben:

- 1) Kuschtiertransport
- 2) Hufeisen werfen
- 3) Slalom
- 4) Labyrinth
- 5) Abgessen und Leckerli geben

Bewertung: Die Kostümierung mit Punkten von 10-0. Für die Aufgaben 1,2,3 und 4 gibt es 4 Punkte, pro Runterfallen des Kuschtieres bzw. Vorbeierwerfen des Hufeisens, auslassen oder berühren eines Hütchens, sowie beim Berühren oder Übertreten der Stangen bei 4 gibt es 1 Punkt Abzug. Tritt das Pferd/Pony bei Aufgabe 4 ganz aus dem Labyrinth wird es mit null Punkten bewertet.

Die Höchstzeit, in der die Aufgaben jeweils bewältigt werden sollten, liegt bei 2 Minuten je Aufgabe. Bei Aufgabe 5 wird das korrekte Absitzen und Füttern mit Punkten von 10-0 bewertet. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, festes Schuhwerk, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen:

Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der am Start angegeben wird. Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

WB 32: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel (auch für Erwachsene)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den

WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich

Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führenden mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys:

Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer:

Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung;
Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

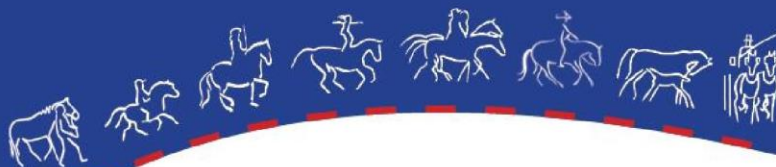
Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre oder älter werden.

Führender: Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre oder älter werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

WB 33: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (bis 12 Jahre)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 und maximal 12 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

WB 34: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (von 13 – 99 Jahren)

Anforderungen: Es gilt fünf Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu absolvieren. Aufgaben in Anlehnung an den WBO-Aufgabenpool (Teil III, Anhang 9). Eine Parcourskizze wird vorher veröffentlicht.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das

absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 13 Jahre alt oder älter werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen

Kreative Kür-Vielfalt - Team Légèreté e.V.

Info:

**Corinna Scholz, Tel.: 0173 – 90 75 492,
team-legerete@gmx.de**

WB 35: Kür

Anforderungen: Alle drei Grundgangarten, Trab/Tölt und Galopp mit Versammlung und Verstärkung, mindestens drei klassische Seitengänge in zwei Grundgangarten, einfacher Galoppwechsel oder fliegender Galoppwechsel, beide Grußaufstellungen im Halten. Höhere und Zirkensische Lektionen erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

Bewertung: Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Durchlässigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Maultätigkeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebracht sein von Pferd und Reiter und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 6-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zäumung beliebig, Hilfszügel sind nicht gestattet. Blanke Kandare nur bei einhändiger Zügelführung.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Zum Reiten geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Dauer bis 4,5 Minuten (zwischen den beiden Großaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 36: Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden wie z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Longe/Doppellonge, Freiheitsdressur, Horsemanship etc. Gestaltung frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Teilnehmer

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar (ausgenommen blanke Kandare), der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Reithalter nur ohne Sperrriemen. Als Sperrriemen gilt jeder Riemen, der vor dem Gebiss geschlossen wird. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalter, Bosal, Halsring) und ohne Hilfszügel. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalter) empfohlen. Halfter nur ohne Verengungsmechanismen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Geeignetes Schuhwerk, keine Sporen. Gerte bzw. Peitsche erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch gerittene Elemente gezeigt werden, die Elemente am Boden sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Für gerittene Elemente gilt: Sattel beliebig, Reitpads u.Ä. nur ohne Bügel, keine Hilfszügel. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Großaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 37: Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten

Anforderungen: Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür. Erwünscht ist die gebisslose Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Reiten mit Halsring, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Großaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik. Leitfaden zur korrekten Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring auf www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Teilnehmer

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sidepull, Knotenhalter, Kalifornische Hackamore (Bosal) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet), Reitpads u.Ä. nur ohne Bügel. Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalter) empfohlen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Achtung: Es werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO (2018) benannten Zäumungen zugelassen.

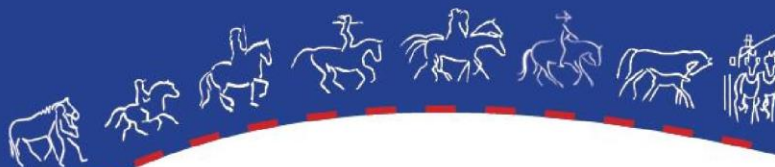
Ausrüstung des Teilnehmers: Outfit / Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Zum Reiten geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker



Das Pferdefest des Nordens



bewertet. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Größaufstellungen). Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 38: Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel, oder auch allen anderen Reitweisen, von zwei und mehr Teilnehmern. Gestaltung frei, auch geritten und am Boden gemischt. Beide Größaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweisen entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Teilnehmer, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, mindestens zu zweit

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Frei wählbar, der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Blanke Kandare nur geritten und nur bei einhändiger Führung. Reithalter nur ohne Sperrriemen. Als Sperrriemen gilt jeder Riemen, der vor dem Gebiss geschlossen wird. Gebisslose Zäumungen nur gemäß aktueller WBO (Sidepull, Knotenhalter, Bosal, Halsring) und ohne Hilfszügel. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalter) empfohlen. Halfter nur ohne Verengungsmechanismen. Beinschutz nicht erwünscht, Bandagen für die Kostümierung erlaubt. Bitte auf die Sicherheit von Mensch und Pferd achten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Outfit / Kostüme der Musik und der Ausrüstung der Pferde angepasst. Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Teilnehmer über 18 Jahren entweder mit Reithelm oder anderer, zur Vorstellung passender Kopfbedeckung. Geeignetes Schuhwerk. Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) und Gerte erlaubt, die Art des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein.

Zusätzliche Bestimmungen:

Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Größaufstellungen). Requisiten erlaubt. Auf- / Abbau maximal je 1 Minute. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der

Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Eine eigene Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mit Pferde-, Reiter und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

Hinweis: Bitte für jeden Teilnehmer einzeln nennen und die Namen der Partner im Nennformular angeben.

Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.

Info: Judith Moormann Tel.: 0 43 48 – 91 32 255,

Mail: stutenhof-waterdiek@web.de

WB 39: Mounted Games – Englische Mannschaftsreiterspiele – Jugendklasse U17

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines LSV/LSB angeschlossenen Reitverein

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Reiter U17 (Altersgrenze siehe B1 der Nationalen Wettkampfregele), gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügel. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Zusätzliche Bestimmungen:

Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

WB 40: Mounted Games – Englische Mannschaftsreiterspiele – Jugendklasse U12

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines LSV/LSB angeschlossenen Reitverein.

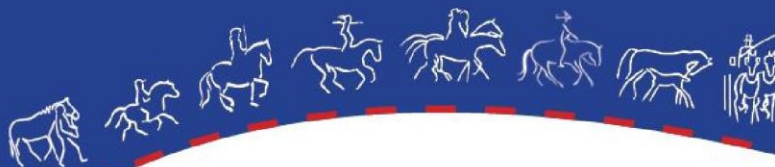
Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Reiter U12 (Altersgrenze siehe B1 der Nationalen Wettkampfregele), gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügel. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD..

Zusätzliche Bestimmungen:

Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost

Wichtiger Hinweis: Die U17- und U12-Wettbewerbe sind zusammen auf insgesamt 24 Mannschaften beschränkt. Sollte die Zahl der Nennungen 24 überschreiten, werden je nach Anzahl der Nennungen maximal 1 oder 2 Mannschaften pro Verein zugelassen. Der nennende Verein entscheidet, welches Team startet. AK-Teams werden nur berücksichtigt, wenn die Zahl der Nennungen 24 nicht übersteigt. Die Mindestnennzahl je Klasse wird auf fünf Nennungen festgelegt.

WB 41: Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb

Anforderungen: Es werden 4 Mounted Games Spiele gespielt:

Slalom, Becher versetzen, Flaggenrennen und Kartonrennen. Spielbeschreibungen auf www.vrmgd.de.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die noch nicht auf einem Mounted Games Turnier gestartet sind.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig, lange Reithose mit Stiefeletten empfohlen, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen (www.vrmgd.de). Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost. Die Mindestnennzahl wird auf fünf Nennungen festgelegt.

Quadrillen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Sabina Lungenstrahs,
Tel.: 0170 – 36 54 847 (ab 18:00 Uhr), Mail:
sabina.lungenstrahs@arcor.de

Teilnahmebedingungen für Quadrillen-Wettbewerbe:

Startberechtigt sind hier nur Quadrillen, die mit Abgabe der Nennung eine Person namentlich benennen, die während der Durchführung des Wettbewerbs als Helfer/in zur Verfügung steht. Sollte die benannte Person kurzfristig ausfallen, ist vor Ort ein anderer Helfer zu stellen. Die Helfer müssen sich ca. 20 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs an der Quadrillen-Meldestelle einfinden.

Allgemeine Bestimmungen für Quadrillen Wettbewerbe:

Jeder Reiter kann für beliebig viele verschiedene Teams im gleichen Wettbewerb starten. Ein Team gilt als „neu“, wenn mindestens 1 anderes Pferd oder 1 anderer Reiter dabei ist. Der Rest des Teams darf (aber muss nicht) unverändert bleiben. Mit den gleichen Pferden und Reitern darf jedes Team 1 Mal pro Wettbewerb starten. Pferde dürfen maximal 2 Mal im gleichen Wettbewerb starten.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss übersandt.

WB 42: Schnupper-Quadrillen-Wettbewerb mit vorgegebener Choreographie

Anforderungen: Dressurquadrille für 4 Reiter mit vorgegebener Choreographie. Die Musik ist frei zu wählen, Pfeifsignale sind erlaubt. Geritten wird auf einem 20 x 40 m Dressurviereck. Choreographie auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt.

A Note - Technischer Gesamteindruck:

Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter.

B-Note – künstlerischer Teil:

Herausgebracht sein, passende Musikauswahl

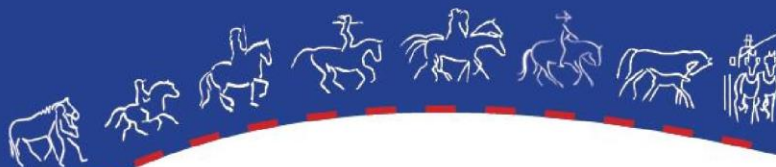
Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO.



Das Pferdefest des Nordens



Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel sowie Beinschutz erlaubt

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillen-Leiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist.

Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß.

WB 43: Dressur-Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer klassischen Dressur-Quadrille unter Turnierbedingungen, in Anlehnung an die Klassen E, A oder L in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen. Dauer der Kür für 4er-Gruppen 4-6 Min., für 6er-Gruppen 6-8 Min. und für 8er-Gruppen 8-10 Min.

Auszug aus den PSH-Leitfäden für Dressurquadrillen: Der Quadrillen-Wettbewerb stellt an Reiter und Pferde dressurmäßige Anforderungen in Anlehnung an die Klassen E-L der LPO. Es werden folgende Lektionen gefordert: In allen Klassen 40 zusammenhängende Meter Schritt (ohne Seitengänge), Auf E-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, jedoch ohne Tempoverstärkung, Gangartenwechsel nur über eine Gangart. Auf A-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, Mitteltrab, Volten im Trab links und rechts, mindestens ein Gangartenwechsel über zwei Gangarten. Auf L-Niveau: Zusätzlich versammelte Grundgangarten, Außengalopp auf beiden Händen und Volten im Galopp. Es sollten außerdem wesentliche Kriterien in Anlehnung an die entsprechende Klasse der LPO gezeigt werden. Diese können unter www.pferdefestdesnordens.de heruntergeladen werden.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden (Ausnahme bei L-Niveau: Außengalopp: Nicht alle Pferde müssen beide Hände zeigen). Halten und Wendungen aus dem Halten können gezeigt werden, werden aber nicht verlangt. Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Lektionen höherer Klassen werden nicht bewertet und sollten daher nicht gezeigt werden, Hufschlagfiguren einer höheren Klasse sind jedoch zugelassen. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Bewertung: Wertnoten, gem. Leitfaden PSH für Quadrillen-Wettbewerbe; Zur Vergleichbarkeit von E/A/L wird bei A in der

A-Note die erreichte Punktezahl durch 8 dividiert und mit 6 multipliziert, bei L wird die erreichte Punktezahl in der A-Note durch 13 dividiert und mit 6 multipliziert

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E, sowie Beinschutz in allen Klassen erlaubt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Einheitlicher Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

WB 44: „Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer freien Gruppen-Kür in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen, bei der die Gangarten und deren Zusammenstellung und Länge frei wählbar sind. Auch Führzügelgruppen sind möglich. Dauer 5-10 Minuten.

Bewertung: Die Vorstellung wird mit zwei Wertnoten (A und B) zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) bewertet, aus deren Durchschnitt sich die Gesamtnote ergibt, wobei die B-Note doppelt gewertet wird.

A-Note - Technischer Gesamteindruck:
Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter
B-Note – Künstlerischer Gesamteindruck:
Linienführung und Musikauswahl, Herausgebracht sein sowie Zusammenpassen von Figuren und Musik

Gesamtnote = A + B + B: 3



Das Pferdefest des Nordens



Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Geführt ab 4 Jahren, frei geritten ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter. Alle Reitweisen zugelassen.

Ggf. Führende: Ab 12 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzüaumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel bei Darbietungen in Anlehnung an die Klasse E oder darunter, gleitendes Ringmartingal bei Springquadrillen, sowie Beinschutz in allen Darbietungen erlaubt. Führstrick (kein Panikhaken) am inneren Trensenring befestigt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme, Stiefel oder Stiefeletten mit Chaps. Für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt. Ausrüstung des Quadrillen-Leiters entsprechend seinem Team. Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

Ggf. Ausrüstung des Führenden: Kleidung passend zum Reiter, festes Schuhwerk und Handschuhe vorgeschrieben. Für Führende unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitzubringen (kein MP3) und vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

Voltigieren - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Info: Anne Rahlf, Tel.: 0171 – 64 45 184
anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Ist bei der voraussichtlichen Planung Samstag/Sonntag angegeben, so könnt ihr einen Wunschtag bei der Nennung abgeben. Es ist aber keine Garantie, dass es der Tag wird.

Für alle Wettbewerb gilt:

Ausrüstung des Pferdes:
Trensenzüaum mit Gebiss und
Reithalter oder Kappzaum, Voltigiergurt mit zwei Griffen, zwei Fußschlaufen, einer Haltschlaufe und einer Unterlage, Gelkissen, Pad (max. 100 x 90 x 3 cm), zwei Ausbindezügel mit oder ohne Gummiringe oder Lauferzügel als seitliches Dreieck (max. 15 cm Abstand), Longe am inneren Trensenring oder am mittleren Ring des Kappzaums befestigt, Beinschutz, Fliegenschutz
Ausrüstung des Voltigierers: Sportgerechte und zweckmäßige Kleidung,
Musik: Audio-CD o. USB-Stick (MP3)

Ausrüstung des Longenführers:
Kleidung auf die Gruppe
Abgestimmt, Longierpeitsche

Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

WB 45: A-Einzel

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M oder L gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.
Kür max. 1 Min. im Galopp mit folgenden Pflichtkür Elementen:
Aufsprung ins Knien, Drehung um die Querachse, Standwaage, Querlieger, Kniestand
Bewertung: S = max. 5,0 x 1, G = max. 10,0 x 1,
A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1;
Nenngeld 7,- €

WB 46: A-Einzel für Einsteiger

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M, L oder A gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden (Pflicht im Galopp):
Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung. Kür max. 1 Min. 30 Sekunden im Schritt (freie Kür) Bewertung: S = max. 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1;
Nenngeld 7,- €

WB 47: Kostümvoltigieren für Gruppen

Gruppen aus 6 bis 12 Voltigierern Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas,



Das Pferdefest des Nordens



Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x);

Nenngeld: 46,- €

WB 48: Mini Voltis

Gruppen aus 6 bis 10 Voltigierern, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 8 Jahre alt werden und die noch nicht in LP der LK E-S oder Junior gestartet sind. Es dürfen zusätzlich zum Longenführer 2 Helfer mit in den Prüfungszirkel kommen, die den „Mini-Voltis“ den Weg und die Übungen weisen dürfen. Auch eine permanente Sicherheitshilfe am Pferd ist erlaubt. Anforderungen: Die Pflicht besteht aus fünf Übungen, die in einem Block im Schritt ausgeführt werden:

Aufsprung (ohne Bewertung), Grundsitz, Bank-Fahne, Knien, Abgang nach Innen (ohne Bewertung)
Erfolgt der Aufsprung ohne Hilfestellung ist die Nachfolgende Übung mit null zu bewerten. Die Kür wird ohne Mindestanforderungen im Schritt gezeigt, (max. zwei Voltigierer gleichzeitig).
Pflichtzeit: unbegrenzt, Kürzeit: 4 Minuten
Eine Platzierung nach Leistung findet nicht statt.
Nenngeld: 46,-€

WB 49: Kostümvoltigieren für Duos

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2 ½ Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen.
Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es werden folgende Noten vergeben:
a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x)
Nenngeld: 15,- € pro Duopaar

WB 50: Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 1 ½ Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen.
Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet.
Es werden folgende Noten vergeben:
a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x);

Nenngeld: 7,- €

WB 50: Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp

Jeder Voltigierer wird für sich bewertet und platziert. Es darf in Gruppen eingelaufen werden. Musikalische Untermalung ist erwünscht.
Anforderungen: Gezeigt werden 7 Übungen in einem Block.
Gezeigt wird: Bank-Fahne, freier Grundsitz, halbe Mühle zum rw. Sitz, Bank rücklings, Quersitz innen, Quersitz außen, Knien, Abgang nach außen. Die Auf- und Abgänge dürfen im Schritt oder Galopp mit Hilfe erfolgen.
Bewertung: Bewertet wird nach den aktuellen Kriterien der LPO; Nenngeld: 7,- € pro Voltigierer

WB 51: Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungsklassen

Fantasiekür für 6 bis 10 Voltigierer zu einem Thema (bei Nennung angeben) mit Musik; Zeit: 4 min, mit Ein- und Ausmarsch insgesamt max. 6 min.; Bewertung: Sx1, Ax1, Gsportlx2, Ginterx1, Ox2, Shx1; Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt. Alles, was machbar ist, ist erlaubt und kann gezeigt werden, dabei max. 3 Voltigierer zeitgleich auf dem Holzpferd. Angabe d. Gruppen-LK, da Einteilung b. Trennung in Abt. aufgrund d. LK erfolgt. Aufgänge auf das Holzpferd erfolgen entweder per Trampolin oder per Hilfestellung durch andere Gruppenmitglieder. Die Übungen, Auf- und Abgänge müssen nicht zwingend auf einem Pferd umsetzbar sein. Bei allen Prüfungen ist eine Interpretation der Musik erwünscht bzw. Mitbestandteil der Bewertung.
Nenngeld: 46,00 €

WB 52: Doppelvoltigieren für Einsteiger Die Pflicht besteht aus 8 Übungen, die in zwei Blöcken gezeigt werden, wobei der 1. Voltigierer den 1. Block und der 2. Voltigierer den 2. Block zeigt:
1. Block: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Abgang nach innen mit Landung
2. Block: Aufsprung, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung
Kürzeit: 1 Min. und 30 Sek. im Schritt
Bewertung: S = max 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 2, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1. Nenngeld: 15,00 € pro Duopaar.

WB 53: Gruppenvoltigieren „All inklusive“ Gruppen aus 6 bis 8 Voltigierern!

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen. Die Aufteilung erfolgt nach Leistungsklassen. Bitte angeben!

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, einsitzen und Abgang nach innen, Landung. Die Pflichtkür



Das Pferdefest des Nordens



wird gemäß Aufgabenheft 2018 (Pflichtkür für A-Gruppen) im Schritt geturnt (max. 2 Voltigierer gleichzeitig)! Höchstzeit für die Kür 4 Minuten. Nenngeld 46,00 €

WB 54: Trio-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 5 Minuten, 2 Voltigierer dürfen 2 x, einer 3x zwischendurch das Holzpferd verlassen.

Bewertung: Ax1, Gsport1x1, gestKx2, Ox1, Shx3, Kx1; Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt, bitte LK angeben.

Nenngeld: 15,- €

WB 55: Duo-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 4 Minuten, das Holzpferd darf nicht verlassen werden (wird als Sturz gewertet)

Bewertung: Sx1 (13 schwersten Elemente S=0,8, M=0,4, L=0,2) Ax1, Gsport1 x1, GestKreativität x2, Ox1, Shx2, Kostümex1;

Nenngeld: 10,- €

WB 56: Tri-Pflicht-Wettbewerb

Anforderungen: Eine Gruppe mit 6-10 TN zeigt die Pflicht im Schritt: Liegestütz mit Einbücken zum Knien, Prinzensitz frei, Pflicht im Trab: Bank, Standwaage; Pflicht im Galopp: Grundsitz frei, Bankfahne Die Pflicht wird jeweils von einem Voltigierer durchgeturnt (Schritt, Trab, Galopp). Der Aufgang muss mit Hilfestellung erfolgen und wird nicht gewertet. Abgang mit Landung nach Innen oder Außen im Schritt oder Galopp

Bewertung: jede Übung wird mit einer WN von 10 –0 bewertet, Zehntelnoten erlaubt, die Noten aller Pflichtübungen werden addiert und durch die Anzahl der Voltigierer geteilt, zusätzlich wird eine Note für den Gesamteindruck und eine Pferdenote (Faktor 2) vergeben, die Gesamtsumme geteilt durch 10 ergibt die Endnote.

Bewegungsbeschreibung:

Aufgang im Schritt ohne Wertung, der Stütz wird über die Bank aufgebaut, Prinzensitz frei auf dem Pad, (welches Bein aufgestellt wird, ist jedem Voltigierer der Gruppe freigestellt). Im Trab = direktes aufbauen der Bank, Standwaage (welches Bein aufgestellt wird, ist jedem Voltigierer der Gruppe freigestellt). Im Galopp = Grundsitz, direktes aufbauen der Bank, daraus die Bankfahne.

Abgang im Schritt oder Galopp in Bewegungsrichtung.

Innen oder außen sowie Schritt oder Galopp kann jeder einzelne Voltigierer frei wählen.

Das Team mit der höchsten Wertnote siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN. Nenngeld: 46€

WB 57: Einzel Trikot

Anforderungen: Eine Kür im Schritt

In 1,5 Minuten sind mindestens 8 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Vokalmusik ist gestattet.

Bewertung: Es werden Noten vergeben

Sx1, Ax2, Gx1, Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Pferd und Voltigierer x2

WB 58: Duo Trikot

Anforderungen: Eine Kür im Schritt

In 2,5 Minuten sind mindestens 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Vokalmusik ist gestattet.

Bewertung: Es werden Noten vergeben

Sx1, Ax2, Gx1, Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Pferd und Voltigierer x2

Erläuterungen der Abkürzungen:

S = Schwierigkeit; A = Ausführung; G= Gestaltung; Gsportl = sportliche Gestaltung; gestK= Gestaltung Kreativität; Ginter = interpretative Gestaltung; O = Originalität (Interpretation Musik, Kostüme auf Holzpferd); Sh = Show (Ein-/ Auslaufen, Grüßen, (alles was ohne Holzpferd passiert)); GE = Gesamteindruck; K=Kostüm

Zucht- Pferdestammbuch SH/HH e.V.

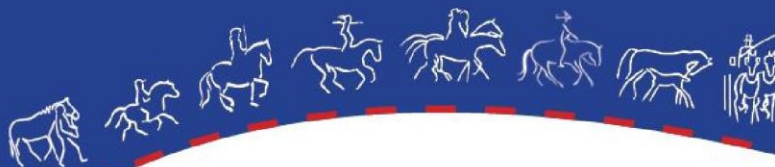
Info:

Pferdestammbuch SH/HH e.V., info@pferdestammbuch-sh.de

WB 59: Jungzüchterwettbewerb anlässlich des Landesreitensportturniers 2023



Das Pferdefest des Nordens



Anforderungen: Vorstellung eines Ponys/Pferdes an der Hand auf dem Dreieck sowie die Beantwortung einiger dem Alter angepasste Fragen in der Theorie (in Anlehnung an die Richtlinien Band 1 und Band 4).

Teilnehmer: nach Altersklassen

- I Jahrgang 2016-2013
- II Jahrgang 2012-2009
- III Jahrgang 2008-2005
- IV Jahrgang 2004-1998

Zusätzliche Bestimmungen: Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife und eine Stallplakette.

Die Jahrgänge I-IV werden gemeinsam platziert. Teilnehmer, die Wettbewerbserfahrung auf Bundesebene haben, starten gemeinsam jahrgangsübergreifend in einer eigenen Klasse. Die Teilnahme kann als Sichtung für weitere Veranstaltungen gewertet werden.

Folgende Angaben sind bei Nennung erforderlich:
Name, Wohnort und Geburtsjahr des Teilnehmers, ggfs. Wettbewerbsteilnahme 2019-2022 Name des Ponys/Pferdes sowie der Name des Peitschenführers.

Weitere Informationen: www.pferdestambuch-sh.de

SONDERWETTBEWERB 60: Fohlenchampionat um den Preis der Vereinigten Tierversicherung (VTV), 19.08.2023

Nennungen an:

Pferdestambuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.,
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

Nennung bitte unter Angabe der Lebensnummer, bei auswärtigen Fohlen mit Nachweis der Fohlenprämierung (Anmeldeformular bitte rechtzeitig bei der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet unter www.pferdestambuchsh.de) Kennzeichnung verkäuflicher Fohlen ist möglich.

Nenngeld:

25,00 Euro je Fohlen (Fohlen beim PSB registriert) 45,00

Euro je Fohlen (Fohlen nicht beim PSB registriert) fällig bei Anmeldung.

Nennungsschluss: 04. August 2023

eine spätere Nennung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich!

Teilnahmeberechtigt:

Alle prämierten Fohlen der beim Pferdestambuch geführten Rassen des Jahrgangs 2023

Hinweise: Fohlen sollen auf dem Schrittring am Halfter vorgestellt werden. Dieses dient dem Schutz der Fohlen, Stuten und Menschen, zudem ist nur dann auch jedes Fohlen der Mutter zuzuordnen, was den Richtern die Arbeit sehr erleichtert. Die Vorschriften des Deutschen Tierschutzgesetzes sind zu beachten.

Mindestnennzahl: 40 Fohlen

Klasseneinteilung:

Teilung männlich/weiblich bei 10 Nennungen pro Rasse.

Teilung nach Alter der Fohlen bei 10 Nennungen pro Geschlecht und Rasse.

Ehrenpreise:

Schleifen und Stallplaketten für jedes teilnehmende Fohlen, Schärpen und Ehrenpreise für alle Siegerfohlen.

Hobby Horsing

Info: Herr Thunert, Tel. 0177 3953397, plathoakland@t-online.de

Besondere Bestimmungen:

Alle Hobby-Horsing-Wettbewerbe sind mit Steckenpferd zu absolvieren.

Abhängig von den Nennzahlen werden die Teilnehmer in den Wettbewerben nach Alter getrennt gewertet.



Das Pferdefest des Nordens



Die Länge des Steckens sollte nach Größe des Teilnehmers variieren.

Das Material des Pferdekopfes ist frei zu wählen. Während der gesamten Prüfung muss sich das Steckenpferd zwischen den Beinen des Teilnehmers befinden. Die korrekte Zügelhaltung und Ausrüstung des Steckenpferdes ist den einzelnen

Wettbewerbsbeschreibungen zu entnehmen

Die Teilnehmer (TN) oder ihre Steckenpferde sind mit einer entsprechenden Kopf-/Teilnehmernummer zu kennzeichnen.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein (Sportverein, Reitverein, oder versicherter Club) angehören

Für Teilnehmer mit Handicap gilt WBO 2018 S. 35+36 Bei unseren Hobby Horsing Wettbewerben sollen Spaß und Freude für Kinder und Erwachsene im Vordergrund stehen. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt?

Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser.

WB 61: Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Viereck 8x16 m,

Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird nicht gestellt). Das Steckenpferd kann mit beliebiger Handhaltung zwischen den Beinen getragen werden.

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote.

Aufgabe: DHH1

Aufgabe unter www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN 4-jährig (Jahrg. 2019) und älter (4- u. 5-jährige und TN mit Handicap dürfen mit Helfer starten).

Ausrüstung: Steckenpferd, funktionale Sportkleidung, Schuhwerk frei wählbar, aber zweckmäßig

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 62: Hobby Horsing Dressur Wettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Viereck 8x16 m,

Die Aufgabe wird einzeln oder zu zweit geritten, die Aufgabe kann vorgelesen werden (Leser wird nicht gestellt).

Ebenso wird die korrekte Zügelhaltung bewertet. (Äußere Hand hält das Steckenpferd, innere Hand den Zügel, bei jedem Handwechsel muss umgegriffen werden.)

Bewertung: Bewertet werden die Grundgangarten (Rhythmus und Gleichmäßigkeit), die Leichtigkeit und die Ausdauer, sowie das Einhalten der korrekten Bahnfiguren und die Haltung des TN. Es wird eine Wertnote zwischen 0 und 10 gegeben. Für das erste Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug, für weiteres Verreiten 0,4 Punkte Abzug von der Wertnote. Haltung des TN und die Ausführung der Lektionen

Aufgabe: DHH3

Aufgabe unter www.pferdefestdesnordens.de.

Teilnehmer: Alle TN 8-jährig (Jahrg. 2015) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, Schuhwerk frei wählbar aber zweckmäßig

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 63: Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 45cm und 30cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Aufgabe: Parcourskizze wird vor Ort veröffentlicht

Teilnehmer: Alle TN 4-jährig (2019) und älter (4- u. 5-jährige und TN mit Handicap dürfen mit Helfer starten)

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

WB 64: Hobby Horsing Spring Wettbewerb Stufe 3 für Fortgeschrittene

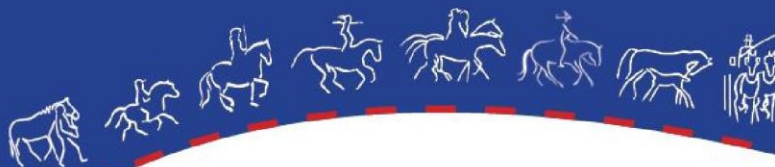
Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 60 cm und 35 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4

29



Das Pferdefest des Nordens



Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss.

Aufgabe: Parcourskizze wird vor Ort veröffentlicht

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg. 2017) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: dunkle Hose, helles Oberteil

WB 65: Hobby Horsing Mannschafts-Spring- Wettbewerb Stufe 2 für Einsteiger und Fortgeschrittene

Anforderungen: Es wird ein Parcours mit mind. 8 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert, mit einer maximalen Hindernishöhe von 45 cm und 30 cm Weite. Der Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- oder Hochweitsprünge, ggf. kann auch eine Kombination vorkommen. Es wird eine erlaubte Zeit vorgegeben.

Ein Team setzt sich aus 3-4 TN zusammen. Mannschaftsmusik kann auf einer Audio-CD o. USB-Stick (MP3) mitgebracht werden.

Bewertung: Nach Strafpunkten und Zeit. Je Fehler 4 Strafpunkte, 1. Ungehorsam 4 Strafpunkte, 2. Ungehorsam 8 Strafpunkte, 3. Ungehorsam führt zum Ausschluss. Bei Überschreiten der erlaubten Zeit 1 Strafpunkt je angefangene 4 Sekunden. Überschreiten der Höchstzeit führt zum Ausschluss. Die drei besten Ergebnisse werden als Endergebnis addiert. Das Team mit den wenigsten Punkten und der schnellsten Gesamtzeit gewinnt.

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg. 2017) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk.

Dresscode: Mannschaftseinheitliches Outfit, (Vereinskleidung und Kostüme erlaubt)

WB 66: Hobby Horsing Mächtigkeitsspringwettbewerb

Anforderungen: Alle Teilnehmer absolvieren ein Hindernis mit einer Anfangshöhe von 40cm. Dieses wird nach jedem erfolgreichen Versuch um ca. 5cm erhöht. Sollte die Stange fallen, hat der TN noch 2 weitere Versuche. Schafft er es nicht, scheidet er aus. Gewonnen hat der TN mit der höchsten übersprungenen Höhe

Teilnehmer: Alle TN 6-jährig (Jahrg.2017) und älter

Ausrüstung: Steckenpferd mit Trense/Halter mit Zügel, funktionale Sportkleidung, festes Schuhwerk

Dresscode: Dunkle Hose, helles Oberteil

Westernreiten für Freizeitreiter aller Reitweisen – Erste Westernreiter Union LV HH/SH e.V.

**Info: Evelyn Martens, 0173-680 03 50,
Evelyn_Martens_LVHSH@web.de**

Ausschreibung EWU C-Turnier unter: <https://www.ewu-westernreiten.de/turniere/>

Regelwerk unter: https://ewu-bund.com/regelbuch_2/

Startgebühren:

Office Charge: 10,00 Euro je Pferd/Reiterkombination

30



Das Pferdefest des Nordens



(obligatorisch, beinhaltet Nennbestätigung, Steward Fee, EWU Startnummern und EWU Programmheft)

Jugendliche: 9,00 Euro je Start
Erwachsene: 13,00 Euro je Start
Horse&Dog Trail, Trail in Hand: 10,00 Euro je Start
Freestyle Showmanship: 5,00 Euro je Start
Rabatt WT Jugend und Führzügel:
-4,00 Euro auf die Office Charge
-3,00 Euro je Start

Manuelle Erfassung der Nennung durch die Meldestelle: 10,00 Euro

Zahlungseingang nach dem 01.08.2023: 10,00 Euro

Paddocks: Fr. 5 €/ Sa. 15 €/ So. 15 €/ Fr-So 30 €

Die Kontoverbindung ist der Ausschreibung zu entnehmen.

Die Nennung sollte über den Mitglieder Self Service (MSS) erfolgen, der auch von Nicht-Mitgliedern genutzt werden kann. Nicht-Mitglieder, die bereits 2021/2022 an einem EWU-Turnier teilgenommen haben, sind bereits im MSS enthalten und können sich dort mit ihrer E-Mail-Adresse einloggen. Alle anderen Nicht-Mitglieder müssen sich vor der Nennung im MSS selbst anmelden.

Link: <https://mss.ewu-bund.de/login>. Tipps zum MSS stehen unter <https://www.ewu-westerreiten.de/turniere/>

Nicht-EWU-Mitglieder haben die Möglichkeit in den LK 5A (Jahrgang 2003 und älter), LK 5B (Jahrgang 2004 und jünger) -Disziplinen, den Walk/Trot- und Führzügelklassen sowie in den Sonderprüfungen der LK 5 zu starten. Eine Pferderegistration ist nicht erforderlich, das Pferd muss aber im MSS erfasst sein/werden.

Mindestalter Teilnehmer: 6 Jahre (Führzügel 4 Jahre).

Es sind Western-, Freizeit- und klassische Reiter zugelassen. Westernreiter in korrekter Turnierkleidung (langärmeliges Oberteil, Helm oder Hut, knöchelhohes Schuhwerk), Freizeitreiter analog.

Ausrüstung:

Für klassische Reiter in LK 5 gelten die Ausrüstungsbestimmungen nach FN-LPO/WBO. Hilfszügel und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen eines Reithelms ist zwingend in allen gerittenen Disziplinen/Sonderprüfungen der LK 5B sowie altersunabhängig in den Walk/Trot-Klassen und der Führzügelklasse. Siegerehrung nur in korrekter Kleidung und mit Pferd.

Wer in einer Walk/Trot- oder Führzügelklasse startet, darf in keiner anderen Klasse starten als in der LK 5 SSH.

Pferde/Ponys:

Es sind Pferde/Ponys aller Rassen zugelassen. Mindestalter 4 Jahre, keine Hengste. Es sind nur Wassertrense oder Bosal – jeweils zweihändig geritten – zugelassen.

Einzelheiten zu den Teilnahmebestimmungen sind im Regelbuch (s.o.) zu entnehmen.

Westernprüfungen für alle:

Showmanship at Halter (SSH):

Es wird die Fähigkeit des Vorstellers bewertet, sein Pferd an der Hand vorzustellen. Der Vorsteller soll sein Pferd natürlich und selbstbewusst möglichst ohne sichtbare Hilfen präsentieren. Neben der korrekten Aufstellung des Pferdes und der genauen Absolvierung der Aufgabe gehört auch der Pflegezustand von Pferd, Ausrüstung und Kleidung zu den Bewertungskriterien.

In der Freestyle Showmanship wird nach eigener Musik ein selbst gewähltes Pattern (mit Pflichtaufgaben, siehe Ausschreibung) gezeigt.

Western Pleasure (WPL):

Die WPL ist eine Gruppendisziplin. Es wird das Pferd mit der besten Gangqualität gesucht. Hierfür werden die Pferde in den drei Grundgangarten vorgestellt. Das Pferd soll sich taktrein, losgelassen und ausbalanciert mit ruhiger Oberlinie bewegen. Das Tempo soll ruhig und gleichmäßig sein, ohne die Vorwärtstendenz zu verlieren. In LK 5 wird zudem die harmonische Vorstellung der Pferd/Reiterkombination bewertet.

Western Horsemanship (WHS):

In der WHS wird sowohl der korrekte Sitz des Reiters als auch dessen feine Hilfegebung bewertet. Der Reiter soll ausbalanciert, natürlich und funktional sitzen. Die Hilfen sollen möglichst unsichtbar sein und vom Pferd jederzeit willig angenommen werden.

Trail (TH):

Im TH werden die Manier und die Qualität der Bewegungen beim Absolvieren eines Hindernisparcours bewertet. Das Pferd soll die Hindernisse aufmerksam, in angemessener Geschwindigkeit, korrekt und flüssig bewältigen und hierbei den Reiterhilfen willig folgen.

Horse & Dog Trail (H&D TH):

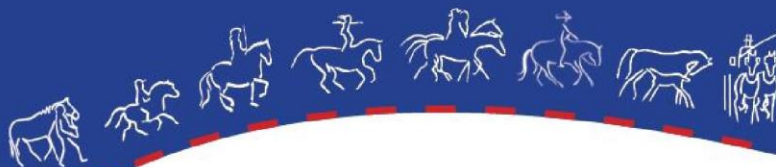
Im H&D TH werden Hund und Pferd als gemeinsames Team in einem Trailparcours bewertet. Im Vordergrund steht das Trailpferd, welches mit seinem gehorsamen Begleiter Hund harmonisch zusammenwirkt. Neben dem Begleiten haben die Hunde ebenso Hindernisse zu absolvieren. Die Sicherheit von Pferd, Hund und Reiter hat oberste Priorität.

Ranch Riding (RR):

In der RR wird die Vielseitigkeit und die Gangqualität des Arbeitspferdes bewertet. Es soll natürliche Grundgangarten mit



Das Pferdefest des Nordens



guter Vorwärtsbewegung zeigen und jederzeit willig kontrollierbar sein. In der RR ist auch in LK5 Western-Ausrüstung obligatorisch.

Zusatz Walk/Trot (WT):

Es wird nur Schritt und Trab/Jog verlangt.

Führzügel (FZ):

Hier werden die jüngsten Turnierteilnehmer (4 bis 10 Jahre) von einer zusätzlichen Person (ab 16 Jahre) geführt. Im Vordergrund stehen Sitz und Aufmerksamkeit des Reiters. Es werden der Sitz und die beginnende selbstständige Hilfengebung bewertet.

